Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.

Niederschrift über die 46. Mitgliederversammlung am Mittwoch, 12. November 2025 (Videokonferenz)

Beginn: 18:00 Uhr. Neben den sechs Vorstandsmitgliedern nehmen ca. 25 Mitglieder an der Sitzung teil; Ende des formellen Teils: 18:55 Uhr.

Der Vorsitzende des Vereinsvorstands und Leiter der Versammlung, Herr Dr. Klaus Piehler, begrüßt die Teilnehmer zur Mitgliederversammlung. Als Gast wird Frau **Dr. Susanne Happ** begrüßt, die seitens der Studienstiftung die digitale Veranstaltung EDV-seitig begleitet. Als weiterer Gast wird Herr **Dr. Jan Gabriel Felber** begrüßt, der Referent der an die Mitgliederversammlung anschließenden Vortragsveranstaltung zum Thema „Chemische Forschung in einem Biotech Start-Up. Wege zu neuen Wirkstoffklassen und personalisierter Krebstherapie“ (TOP 9).

Das Online-Abstimmungsverfahren wird von Frau Dr. Happ erläutert und probeweise durchgeführt.

Herr Dr. Piehler erinnert an die seit Jahresbeginn verstorbenen Mitglieder des Vereins und an Herrn Dr. Klaus Scharioth, Ehemaliger Botschafter der Bundesrepublik in den USA und selbst vormals Stipendiat der Studienstiftung, der im Mai 2021 im Rahmen der Vortragsreihe des Vereins über die Vereinigten Staaten nach dem Ausscheiden von Donald Trump aus dem Amt als Präsident referierte und am 30.10. verstarb.

Es wird festgestellt, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung durch Schreiben vom 16.10.2025 form- und fristgerecht erfolgt ist.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024 und der Tagesordnung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 ist im Internet-Auftritt des Vereins (www.freunde-studienstiftung.de) zur Verfügung gestellt worden. Anmerkungen oder Änderungswünsche lagen nicht vor, das Protokoll wurde einstimmig genehmigt. Auch zur Tagesordnung lagen nach Feststellung des Vorsitzenden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vor.

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden zur Tätigkeit des Vereins (Dr. Klaus Piehler)

I. **Jubiläumsjahr:** Eingangs berichtet der Vorsitzende aus besonderem Anlass über den Festakt der Studienstiftung in Dresden zu ihrem 100-jähriges Bestehen. Die Festrede habe der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gehalten und die Bedeutung der Stiftung und der Begabtenförderung gewürdigt. Das sei keine Selbstverständlichkeit; Begabtenförderung seien unserer Zeit keineswegs unumstritten. Auch der Ministerpräsident des Landes Sachsen Michael Kretschmer. Abgeschlossen seien die Ansprachen durch eine Rede des Präsidenten der Studienstiftung Professor Hoch zum Thema „Aus Begabung Zukunft machen“ worden. An

einem abschließenden Podiumsgespräch hätten der Bundesminister für Bildung und Forschung Herr Cem Özdemir, die Publizistin Frau Dr. Constanze Stelzenmüller, der Historiker Herr Professor Jörn Leonhard und zwei noch im Studium befindlichen Stipendiaten unter Moderation von Frau Dr. Julius teilgenommen.

Sodann ging der Vorsitzende auf die besondere Bedeutung ein, die das Jubiläum für unseren Verein hatte: wie schon wiederholt berichtet, kämpfe der Verein seit Jahren mit abnehmenden Mitgliederzahlen und sei seit längerem mit der Studienstiftung über Lösungsmöglichkeiten im Gespräch. Früher habe die Studienstiftung die Stipendiaten 3-5 Jahre nach Abschluss der Förderung angeschrieben und zur Vereins-Mitgliedschaft eingeladen. Dadurch habe der Bestand an Mitgliedern konstant zugenommen. Zum 100. Jubiläum habe sie angeboten, einen besonderen **Aufruf unseres Vereins zum Beitritt und zu Spenden** an sämtliche ehemalige Stipendiaten zu versenden. Um die persönlichen Daten der ehemaligen Stipendiaten entsprechend der DSGVO nicht preiszugeben, sei das Schreiben des Vereins mit einem Begleitschreiben der Studienstiftung unmittelbar von dieser versandt worden. Der Versand sei durch einen Dienstleister erfolgt, mit dem die Studienstiftung schon seit langem zusammenarbeitet und gute Erfahrungen gemacht habe. Dieser Dienstleister habe auch den Druck des Vereinsschreibens übernommen, wobei es dann leider zu einem Fehler gekommen sei: eine Textpassage, in der die Schwerpunkte der Förderertätigkeit des Vereins dargestellt wurden, sei versehentlich nicht ausgedruckt worden. An dieser Stelle habe sich in dem Schreiben lediglich eine deutlich erkennbare Textlücke befunden. In Abstimmung mit der Studienstiftung habe der Verein unverzüglich nach Erkennen des Fehlers das vollständige Schreiben sowie ein Erklärungs- und Entschuldigungsschreiben auf seiner Website veröffentlicht. Mit dem Dienstleister, dem der Fehler unterlaufen war, habe man sich im Wege eines Vergleichs darauf verständigt, dass sein Aufwand nicht vergütet werde und nur die Portokosten vom Verein getragen würden. Trotz dieses Fehlers habe die Aktion zu einem deutlichen Zuwachs an Mitgliedern und einem erheblichen Aufkommen an Sonderspenden geführt. Über die Einzelheiten werde unter TOP 3 berichtet.

II. Schwerpunkt der Tätigkeit des Vorstands im Jahre 2024:

Schwerpunkt der Tätigkeit des Vereins sei satzungsgemäß die Unterstützung der Arbeit der Studienstiftung. In Absprache mit der Studienstiftung seien im Berichtsjahr 2024 Mittel für folgende Förderbereiche bereitgestellt worden:

1. Für **Musikerförderung** habe der Verein ca. 24.400 € zur Verfügung gestellt und damit 33 Projekte im Bereich Musik unterstützt. Gefördert worden seien beispielsweise die Teilnahme an Wettbewerben, an Meisterkursen, Musikaufnahmen zur Bewerbung an Wettbewerben, professionelle Tonaufnahmen oder Videoproduktionen etc. Daneben sei die Kompositionsresidenz mit rund 8.500 € gefördert worden. Sie finde jährlich in Zusammenarbeit mit dem Beethovenhaus in Bonn statt. Während einer fünfwöchigen Residenz im August und September komponierten zwei junge Komponisten, 2024 seien dies Christoph Baumgarten (*2000 in Halle/Saale) und Carlotta Rabea Joachim (*1995 im Ruhrgebiet) gewesen, ihre Stücke in einer konzentrierten und inspirierenden Arbeitsumgebung. Sie seien dabei fachkundig durch den Komponisten Michael Obst, Gründungsmitglied des Ensemble Moderne in Frankfurt am Main und früher selbst Stipendiat

der Studienstiftung, begleitet worden. Die erarbeiteten Kompositionen seien sodann im Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses in einem Abschlusskonzert vorgestellt worden.

2. Für die Projektfördermittel für **bildende und darstellende Künste, Design und Film** seien 2024 in Absprache mit der Studienstiftung rund 23.000 € aufgewandt worden. Damit seien55 Projekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Design/Film und Darstellende Kunst gefördert worden. Außerdem seien die Mittel (14.400 €) für die Vergabe eines von fünf Karl Schmidt-Rottluff- Stipendien zur Verfügung gestellt. Es handele sich dabei um ein postgraduate Stipendium mit einer Laufzeit von zwei Jahren und einer monatlichen Förderung von 1.200 €. Wie bei der Kompositionsresidenz gebe es auch hier eine Abschlussveranstaltung, die alle zwei Jahre in der Kunsthalle Düsseldorf stattfinde.

3. Für das Programm „**Kinderleicht**“ seien rd. 23.300 € bereitgestellt worden. Damit seien 16 Stipendiatinnen und Stipendiaten die Betreuung ihrer Kinder bei Auslandsstudienaufenthalten erleichtert bzw. ihre Teilnahme an solchen Angeboten überhaupt erst ermöglicht worden.

4. Erneut habe der Verein 2024 auch die Preisgelder für alle drei **Promotionspreise** der Studienstiftung mit jeweils 5.000 € zur Verfügung gestellt.
Neben dem **Johannes-Zilkens-Promotionspreis** für Geisteswissenschaften, würden auch die Preisgelder für den **Lieselotte Pongratz-Promotionspreis** für Gesellschaftswissenschaften und den **Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis** für Mathematik, Natur- und Ingenieurswissenschaften aufgebracht. Bewerben könnten sich ehemalige Promotionsstipendiaten, die ihre Promotion im Zeitraum vom 1. Juli eines Jahres bis einschließlich 30. September des Folgejahres mit einer bestimmten Note (in der Regel „summa cum laude“) abgeschlossen hätten. Die Jury für die Vergabe der Preise tage jeweils Anfang eines Jahres. Die Auswahl der Preisträger erfolge meistens in einem intensiven Ringen von 12 Juroren, bei denen es sich um anerkannte Wissenschaftler aus dem Kreis der ehemaligen Stipendiaten handele.
Die Studienstiftung habe über die Preisträger und ihre Arbeiten jeweils ein kleines Video erstellt, das über die Homepage der Studienstiftung abrufen werden könne (https://www.studienstiftung.de/stipendiaten/videoportraets). Diese Videos über die Preisträger und ihre Arbeiten seien sehr zu empfehlen, sie vermittelten einen anregenden Einblick in die prämierten Arbeiten. Die Nachwuchswissenschaftler erhielten je 5.000 Euro. Entscheidend sei aber weniger die Höhe der Preisgelder als die damit verbundene Anerkennung, denn die Promotionspreise der Studienstiftung genössen ein hohes Prestige. Die Verleihung der Preise 2025 sei in einem Festakt am 3. Juni 2024 in Berlin erfolgt.

5. Weitere 20.000 € seien auf Wunsch der Studienstiftung für die Vergabe von drei **Engagementstipendien** bereitgestellt worden. Mit den Engagementstipendien wolle die Studienstiftung Geförderte in ihren Anliegen unterstützen, sich substanziell und gezielt in gesellschaftspolitisch relevante Projekte im In- und Ausland einzubringen. Bewerben könnten sich Geförderte aus der Studien- und Promotionsförderung, die ein selbst initiiertes Projekt oder ein Projekt in verantwortlicher Position innerhalb einer gemeinnützigen Organisation aufbauen, durchführen oder entscheidend weiterentwickeln und dafür ihr Studium oder ihre Promotion für zwei bis sechs Monate unterbrechen wollten. Das Engagementstipendium betrage für die Zeit der Projektdurchführung derzeit monatlich 1.245 Euro.

Insgesamt habe der Verein der Freunde und Förderer die Arbeit der Studienstiftung im Jahr 2024 mit einem Betrag von 130.000 Euro in über 110 Projekten unterstützt und danke allen Mitgliedern und Spendern dafür, dass sie das durch Ihre Beiträge und Spenden ermöglicht hätten.

Die von Mitgliedern und Spendern aufgebrachten Mittel entfalteten ihre ganz außerordentliche Wirkung auch dadurch, dass die Studienstiftung sie in ihre Programme einbinde und viele der Mitwirkenden pro bono tätig würden, z.B. die Juroren für die Promotionspreise.

Danken wolle der Verein auch der Verwaltung der Studienstiftung, hier vertreten durch Frau Dr. Happ, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

III. WEITERE VERANSTALTUNGEN

Außerhalb der Mitgliederversammlung organisiere der Verein Vortrags- oder Diskussionsveranstaltungen:

2021 habe Dr. Klaus Scharioth die Mitglieder an seiner Einschätzung der politischen Situation der USA nach Trump teilhaben lassen

2022 habe Dr.-Ing. Rolf Martin Schmitz, ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der RWE AG seine Sicht auf die Energiewelt von morgen dargestellt

2023 habe Frau Dr. Helene Bubrowski über Themen aus ihrem kurz zuvor erschienenen Buch „Die Fehlbaren“ über die Fehlerkultur deutscher Politiker vorgetragen.

2024 habe keine solche Veranstaltung stattgefunden.

2025 sei die Reihe mit einer Veranstaltung über die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz fortgesetzt worden. Dr. Michael Kröner, früher selbst von der Studienstiftung gefördert, habe ein Start Up vorgestellt, in dem er sich nach Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit als Beirat engagiere. Einer der Geschäftsführer Christian Bulka habe gezeigt, wie künstliche Intelligenz dazu beitragen kann, bürokratische Abläufe zu bewältigen und zu rationalisieren.

Alle Vortragenden seien selbst während ihres Studiums von der Studienstiftung gefördert worden.

Der Vorsitzende bat die Teilnehmer, dem Vorstand gerne Anregungen zu möglichen weiteren Themen und Referenten zu machen.

TOP 3: Bericht des Schatzmeisters (Gero v. Kietzell)

Im Berichtsjahr 2024 – so berichtete Herr von Kietzell, seien der Studienstiftung 130.000 € an **Fördermitteln** entsprechend den vereinbarten Verwendungszwecken zur Verfügung gestellt worden.

- EINNAHMEN: Die Summe der **Beiträge und Spenden** habe sich auf 148.396,67 € belaufen.
- MITGLIEDER: Die **Anzahl der Vereinsmitglieder** habe sich um 27 (6 Zugänge, 34 Abgänge) auf 1.512 vermindert.
- AUSGABEN: Die **Aufwendungen** hätten 8.449,77 € betragen, begründet durch allgemeinen Verwaltungsaufwand (5.434,42 €), Aufwand für Einladungen zur Mitgliederversammlung, für das Weihnachtsspenden-Anschreiben und den Versand der Spendenquittungen (2.536,23 €). Die Aufwendungen hätten 2024 6% der Einnahmen ausgemacht.
- VERMÖGEN: Die **Vermögenswerte (Bankguthaben)** hätten sich zum Jahresende 2024 auf 202.170,37 € addiert.

Die Finanzverwaltung habe dem Verein auferlegt, das freie Vereinsvermögen deutlich zu reduzieren und als eine Möglichkeit die Bildung von Rücklagen benannt. 130.000 € seien mit einer in Absprache mit der Studienstiftung formulierten Zweckbindung als Rücklagen eingestellt worden (Förderprojekte wie unter TOP 2 dargelegt).

Der bereits in TOP 2 angesprochene **Aufruf zu Beitritt und besonderen Spenden** im Jubiläumsjahr habe eine sehr positive Wirkung auf die Mitgliederanzahl und das Spendenaufkommen gehabt:

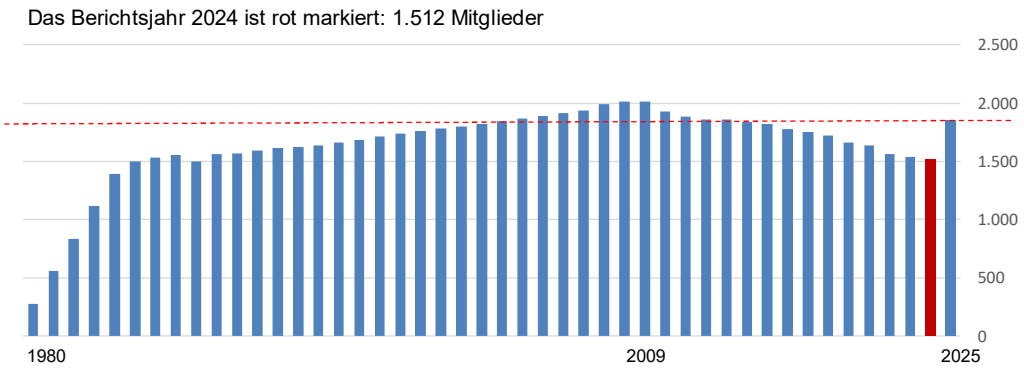
Insgesamt seien über **70.000 ehemalige Stipendiaten im In- und Ausland angeschrieben** worden. Die Aufwendungen für Porto und Briefpapier in Höhe von 35,3 T€ habe der Verein getragen.

Es seien **Mehr-Erträge in Höhe von ca. 240 T€** erzielt, davon 180 T€ durch Spender (insgesamt 665 Einzelspenden, 98% Erstspender). **Der Studienstiftung** seien **180 T€ zur Verfügung gestellt** (vereinbarungsgemäß an die Förderstiftung der Studienstiftung, um die Verwendung auf mehrere Jahre strecken zu können).

Bislang seien**360 Neu-Mitglieder** für den Verein gewonnen worden, daraus ergäben sich ca. 30 T€ zusätzliche Beiträge in den kommenden Jahren. Die Mitgliederzahl steige mit jetzt 1.853 auf das Niveau von 2014.

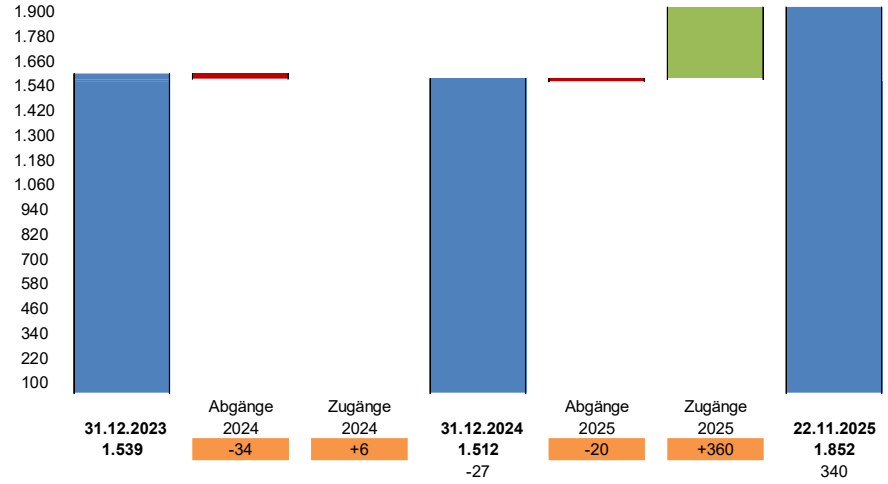
Der Jahresabschluss in der Zusammenfassung:

1. a) Die Entwicklung der Mitgliederanzahl seit Gründung des Vereins 1980



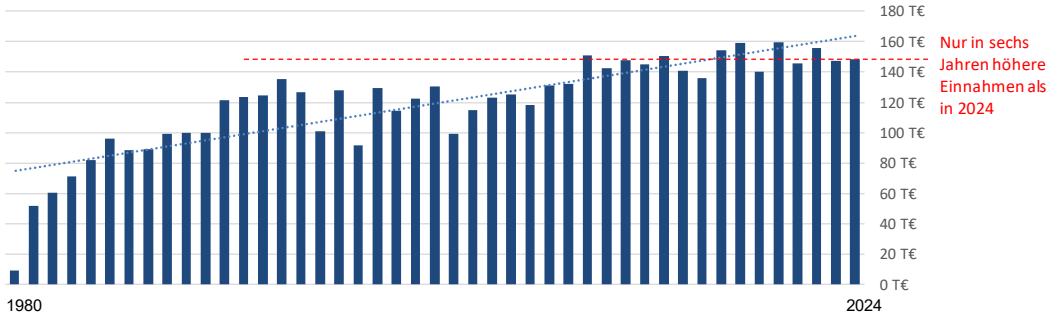
1. b) Zu- und Abgänge in 2024 und im laufenden Jahr

Im Jahr 2024 hat sich die Zahl der Mitglieder um 27 (= -1,8%) vermindert. Dem steht ein Zuwachs in 2025 um 340 = +22% gegenüber.*



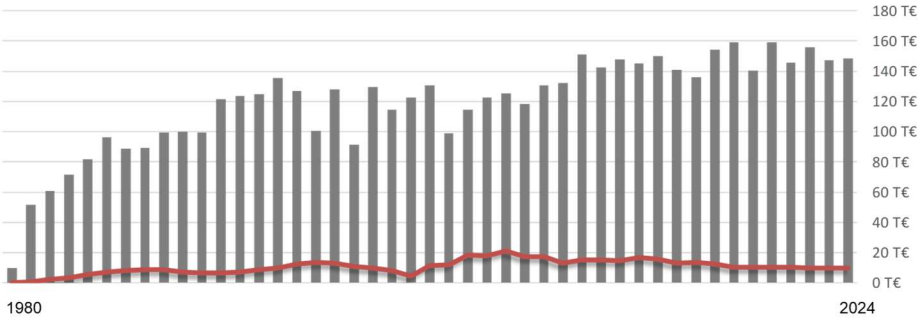
* Es wurden mehr als 70.000 ehemalige Stipendiaten zur Mitgliedschaft angeworben

2.) Die Entwicklung der Einnahmen aus Beiträgen und Spenden von 1980 bis 2024



3.) Der Aufwand (rote Linie) für den Verein liegt aktuell bei 6% der Einnahmen

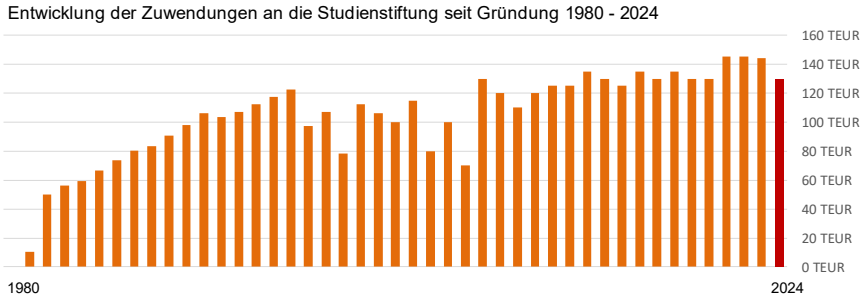
Die Ausgaben des Vereins in 2024: 8.450 EUR; Veränd. geg. 5-Jahres-Ø = -15%



Zusammensetzung der Verwaltungsaufwendungen:

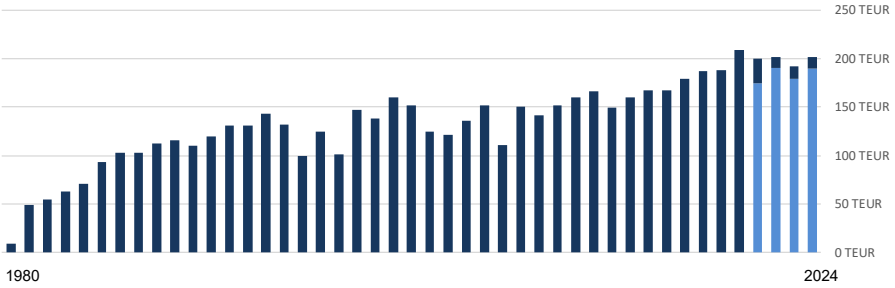
Mitgliederwerbung	1.661 €	Weihnachtsbrief/Spendenaufruf, ca. 50% Porto
Mitgliederbetreuung	875 €	Spendenquittungen und Einladung zur Mitgliederversammlung
Verwaltung	5.434 €	Buchhaltung / Internet
Bankspesen	479 €	Kontoführung, Umsatzgebühren, Lastschrifteinzugsverfahren

4.) Das Ergebnis: der Förderbeitrag 2024 an die Studienstiftung 130.000 EUR



5.) Entwicklung des Vereins-Vermögens

Die Vermögensentwicklung in 2024: 202.170 EUR; Veränd. geg. Vj. = +9.947 EUR (= +5,2%)
dunkle Balken = Freies Vermögen; blaue Balken = Rücklagen



	2024	2023	Δ	5-Jahres-Ø	Δ	
Herkunft der Mittel:						
Spenden und Beiträge, Zinsen	148,4 T€	147,3 T€	+1,1 T€	149,7 T€	-1,3 T€	-1%
Verwendung der Mittel:						
Verwaltungsaufwand	8,4 T€	12,1 T€	-3,7 T€	9,9 T€	-1,4 T€	-15%
Zuwendung an die Studienstiftung	130,0 T€	144,4 T€	-14,4 T€	138,9 T€	-8,9 T€	-6%
Überschuss / Fehlbetrag (vor Rücklagenbildung):	+9,9 T€	-9,3 T€	+19,2 T€			
Vermögen:						
Freies Vermögen	12,2 T€	12,7 T€	-0,5 T€			
Rücklagen	190,0 T€	179,5 T€	+10,5 T€			
Summe Vermögen	202,2 T€	192,2 T€	+9,9 T€	198,2 T€	+4,0 T€	+2%

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer und Feststellung des Jahresabschlusses 2024 (Dr. Stefan Heinze)

Die Rechnungsprüfer, die Herren Dr. Stefan Heinze und Dr. Aslak Petersen hätten am 2. Juni 2025 unter Teilnahme des Schatzmeisters Herrn von Kietzell die Bücher erneut in einer virtuellen Sitzung geprüft. Herr Dr. Heinze berichtete über die Inhalte der Kassenprüfung und attestierte die korrekte Mittelverwaltung. Die anwesenden Mitglieder stimmen dem Jahresabschluss mehrheitlich zu.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer Herr Dr. Heinze stellte den Antrag, den im Jahr 2024 amtierenden Mitgliedern des Vorstandes für das Jahr 2024 Entlastung zu erteilen. Die Abstimmung wird nach Belehrung über die Handhabung ohne Widerspruch en bloc abgehalten. Die Entlastung

wird, bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder, mehrheitlich erteilt. Der Vorsitzende stellte die Entlastung fest und dankte im Namen des Vorstands für das Vertrauen.

TOP 6: WAHL DER KASSENPRÜFER FÜR DAS JAHR 2025

Der Vorsitzende teilte mit, die Herren Dr. Stefan Heinze und Dr. Aslak Petersen hätten dankenswerterweise ihre Bereitschaft erklärt, auch für das Jahr 2025 als Kassenprüfer zur Verfügung zu stehen. Weitere Wahlvorschläge lägen nicht vor.
Herr Dr. Heinze und Herr Dr. Petersen werden mehrheitlich gewählt und hatten nach Mitteilung des Vorsitzenden zuvor bereits bekundet, die Wahl ggf. anzunehmen.

TOP 7: Vorstandswahlen

Der Vorsitzende erläuterte, gem. § 5 der Satzung werde der Vorstand für drei Jahre gewählt. Wie bereits in der Einladung ausgeführt, stelle sich der bisherige Vorstand, bestehend aus

Herrn Dr. Klaus Piehler,
Frau Beatrice Fromm,
Herrn Professor Philip Hellwege,
Herr Gero von Kietzell,
Herrn Frank-Michael Rommert und
Herrn Leander Wattig

geschlossen zur Wiederwahl. Weitere Wahlvorschläge lagen nach Feststellung des Vorsitzenden nicht vor. Da nach überwiegender Auffassung der Gerichte und des juristischen Schrifttums eine Abstimmung als Blockwahl in einem Wahlgang unzulässig sei, wenn sie nicht in der Satzung ausdrücklich vorgesehen sei und die Satzung des Vereins eine Blockwahl nicht vorsehe, wurde über jeden Kandidaten einzeln abgestimmt. Nach Durchführung sämtlicher Abstimmungen, stellte der Vorsitzende fest, dass alle vorgeschlagenen Kandidaten jeweils mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen gewählt worden sind.

TOP 8: Verschiedenes

Frau Dr. Happ dankte im Namen der Studienstiftung, der Bonner und Berliner Geschäftsstelle und der Stipendiaten für die Zuwendungen durch den Verein der Freunde und Förderer. Herr Dr. Piehler erwidert den Dank.

Von Mitgliedern wurde die Frage nach der geringen Höhe der durchschnittlichen Beiträge der Vereinsmitglieder gestellt und es folgt ein kurzer Austausch dazu.

Es folgte ein Austausch der Mitglieder über die Möglichkeit, ein Förderprogramm – im Einvernehmen mit der Studienstiftung - speziell für Ingenieure zu entwickeln. Herr Dr. Piehler verspricht, dieses Anliegen in der nächsten Vorstandssitzung weiter zu erörtern und auch der Verwaltung der Studienstiftung vorzutragen.

Herr Dr. Piehler beendete den formellen Teil der Mitgliederversammlung. Es wurd eine kurze Pause eingelegt, um weitere Teilnehmer sich zuschalten zu lassen. Die Teilnehmerzahl wächst auf ca. 85.

TOP 9: Vortrag „Chemische Forschung in einem Biotech Start-Up. Wege zu neuen Wirkstoffklassen und personalisierter Krebstherapie“ (Dr. Jan Gabriel Felber)

Zum Vortrag wurden auch zugeschalteten Personen, insbesondere Stipendiatinnen und Stipendiaten, begrüßt.

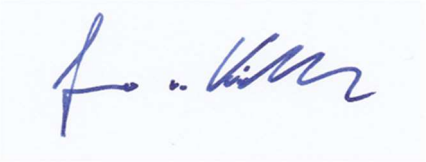
Der Vorsitzende stellte einleitend Herrn Dr. Jan Gabriel Felber kurz vor: Er habe Chemie an der HU Berlin, der Newcastle University und der LMU München studiert. Während seiner Promotion habe er ein Stipendium der Studienstiftung erhalten und im Fachbereich der Chemischen Biologie an der LMU München gearbeitet. Zudem habe er 2022 während eines Forschungsaufenthaltes am Scripps Research Institute in San Diego (USA) in der Chemoproteomik geforscht. Seit 2023 arbeite er beim Biotechnologieunternehmen Tubulis GmbH, wo er über neuartige Antikörper-Wirkstoff Konjugate als zielgerichtete Krebstherapeutika forsche.

Für seine Dissertation sei er neben dem Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis unter anderem mit dem KlarText-Preis für Wissenschaftskommunikation der Klaus Tschira Stiftung und dem Förderpreis Biochemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker ausgezeichnet worden. Darin habe er einen ‚Werkzeugkasten‘ zur enzymatischen Aktivierung von Wirkstoffen durch zelluläre Redoxvorgänge beschrieben, die zum Beispiel zur gezielten Krebstherapie eingesetzt werden könnten.

Die Tubulis GmbH ist ein 2017 gegründetes Biotech Start-Up und seit 2022 am Innovations- und Gründerzentrum Biotechno-logie (IZB) Bayern in München zuhause. Dr. Felber ist dort in der frühen Entwicklung mit der Erforschung und Umsetzung genau solcher ‚molekularer Werkzeugkasten‘ für die Etablierung neuer Wirkstoffklassen für die Krebstherapie beschäftigt.

Herr Dr. Felber hielt seinen Vortrag, der Foliensatz findet sich als Anlage zu diesem Protokoll. In der sich anschließenden, angeregten Diskussion ging er auf zahlreiche Fragen ein.

Nach dem Vortrag beendet der Vorsitzende um 20:15 Uhr die Versammlung, bedankt sich bei der Vortragenden und verabschiedet alle Beteiligten.



Gero v. Kietzell
(Schatzmeister)

Dr. Klaus Piehler
(Vorsitzender)